

Mittwoch, 04. März 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Radweg endet bald nicht mehr in Sackgasse

**Strecke von Grasbrunn nach Neukeferloh: Gemeinde erwirbt fast alle fehlenden Grundstücke für nächsten Abschnitt**



Eine gern benutzte Strecke für Radler führt von Grasbrunn nach Putzbrunn. Leider gibt es bislang keinen Radweg. Nachdem die Putzbrunner dies jetzt ändern wollen, möchte auch Grasbrunn mitmachen. Foto: bert brsoch

Grasbrunn – Nach 20 Jahren zähen Ringens mit den Grundstücksbesitzern wurde im Mai 2019 das erste Teilstück des Radwegs von Grasbrunn nach Neukeferloh eröffnet. Der endet allerdings noch am Sportpark. Nun erwarb die Gemeinde fast alle fehlenden Grundstücke durch den Wald bis hin zum neuen Kreisels an der Leonhard-Stadler-Straße. Der Bau kann bald weitergehen. Auch ein Radweg von Grasbrunn nach Putzbrunn soll jetzt angepackt werden.

Laut einer Pressemitteilung von Bürgermeister Klaus Korneder (SPD) rückt die Fertigstellung des kompletten Radwegs zwischen Sportpark und Neukeferloh in greifbare

Nähe. Schon unter Korneders Vorgängern Wilhelm Dresel und Otto Bußjäger bemühte sich die Gemeinde mit dem Landkreis München, der den Weg entlang der Kreisstraße M 25 baut, um eine für Fußgänger und Radfahrer sichere Verbindung der beiden Gemeindeteile. Die Planungen scheiterten jedoch immer wieder an der fehlenden Bereitschaft der Grundstücksbesitzer, ihre Flächen zu verkaufen. Erst im Frühjahr 2019 konnte der erste, 830 Meter lange Abschnitt zwischen Grasbrunn und dem Sportpark fertiggestellt werden. Das dabei angedachte Teilstück mit einer Solarfläche, auf der die Radler sogar Strom erzeugen können sollten, ist allerdings noch nicht über die „Phase der Überlegung“ hinaus gekommen. Gebaut hat das erste Stück der Landkreis, die Kosten von 695 000 Euro übernahm zu 52,8 Prozent der Freistaat, die restlichen 328 000 Euro zahlte der Kreis.

Der Weg endet allerdings am Sportpark Grasbrunn, für die restlichen 1300 Meter fehlten bislang die Grundstücke durch den Wald bis zum neuen Kreisel. In den vergangenen Wochen konnte sich die Gemeinde den größten Teil davon für die Fortführung des Wegs sichern. Dabei handelt es sich um Waldflächen, die die Gemeinde nach langen Gesprächen letztendlich durch Grundstückstauschverträge erwerben konnte. Es fehlt jetzt noch eine Restfläche von rund 250 Quadratmetern, auch dafür steht die Gemeinde in Kontakt mit der Eigentümerin. „Sobald diese erworben ist, steht der Fertigstellung des zweiten Abschnitts nichts mehr im Weg, sowohl am Sportpark als auch am neuen Kreisel in Neukeferloh sind die Straßenanschlüsse dafür bereits vorgesehen. Manchmal braucht man für die Umsetzung von Vorhaben eben einen langen Atem“, sagt Korneder. Er habe sich immer wieder um diese Flächen bemüht und sei froh, dass nun endlich der Abschluss dieses wichtigen Teilstücks möglich erscheint.

Ein weiterer Radweg wird auf Antrag der FWG-Fraktion angepackt. „Der Presse konnten wir entnehmen, dass Putzbrunn einen Radweg entlang der Grasbrunner Straße bis

nach Grasbrunn plant. Bei uns wäre das die Verlängerung der Kirchenstraße, unter der Autobahn durch in Richtung Putzbrunn – im Zuge der interkommunalen Radwegeplanung sollten wir das unbedingt machen“, erläuterte Johannes Bußjäger für die Freien Wähler.

Der Gemeinderat stimmte dem geschlossen zu, die Verwaltung wird dazu rasch Kontakt mit dem Nachbarn in Putzbrunn aufnehmen. BERT BROSCHE